



**KREFELDER
FUCHSFALLE**

Handwerker Sparfuchs Revierfertig



**Fangplatzwahl
Montageanleitung
Bedienungsanleitung**



Art. Nr. 1750105a_

Stand: 07.2026



— Inhalt —

Vorwort	3
Tipps für den Fangplatz	3
Aufbau der Krefelder Fuchsfalle	4
Aufbauanleitung	5
Verblendung	12
Bedienungsanleitung	13
Falle im ausgelösten Zustand	16
Falle außer Funktion setzen	17
Entnahme von Raubwild	18
Anbringung der Fallenmelder	19
Tipps für den richtigen Köder	20
Betonrohre ausschneiden	21
Sicherheitshinweise	24
EU-Konformitätserklärung	27

— Vorwort —



Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Krefelder Fuchsfalle aufbauen oder verwenden.

Beim Aufbau Sicherheitsschuhe und -handschuhe verwenden!
Beim Schneiden der Rohre zusätzlich Gehörschutz und Schutzbrille!



Gehörschutz



Schutzbrille



Sicherheitsschuhe



Handschuhe



Vorsicht Quetschgefahr!

Beim Aufbau sind die gängigen geltenden sicherheitstechnischen Vorschriften einzuhalten. Nur geeignete Anschlagmittel (Gurte, etc.) verwenden.

Die Falle darf nur von fachkundigen und berechtigten Personen bedient werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen der Länder zur Fangjagd sind einzuhalten.

— Tipps für den Fangplatz —

Die **Krefelder Fuchsfalle** sollte an einem Platz aufgestellt werden, der von Raubwild gerne angenommen wird. Bevorzugt an Feldrinnen, Hecken, Uferböschungen, Wasserübergängen, Bachläufen oder Zwangswechseln.

Die Anlage von einem Fangtrichter aus Zäunen oder natürlichen Hindernissen ist ratsam und erhöht den Fangerfolg beträchtlich.



— Aufbau der Krefelder Fuchsfalle —

Zum Aufbau der Krefelder Fuchsfalle „Revierfertig“ werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- Kreuzschraubenzieher Nr. 2
- 2x 10er und 2x 13er Ring- oder Maulschlüssel
- Spaten oder Schaufel
- Hammer 500 gr
- Gliedermaßstab 2 m
- Gurt (min. 2m Länge und 150 kg Tragkraft)

Zusätzlich bei der Ausführung „Sparfuchs“:

- 2 Betonrohre mit Fuß DIN 4032-KF-F DN300/1000 mm

Zusätzlich bei der Ausführung „Handwerker“:

- 5 Betonrohre DIN 4032-KF-F DN300/1000 mm Falzrohr mit Fuß
- Winkelschleifer D 230 mm mit Diamanttrennscheibe
- Kantholz zum Einlegen ins Betonrohr beim Ausschneiden
- 1 Kartusche Baukleber oder Silikon
- 1 Kartuschenpistole

Zum Aufbau werden 2 Personen benötigt.

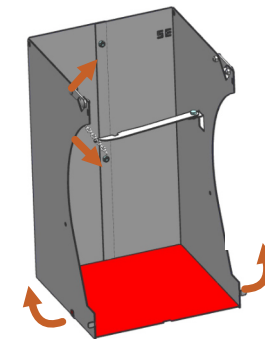
Vorbereitungen am Fangplatz:

Untergrundvorbereitung: Die Krefelder Fuchsfalle hat eine Länge von 5 m und muss auf einem möglichst ebenen, tragfähigen Boden aufgestellt werden.

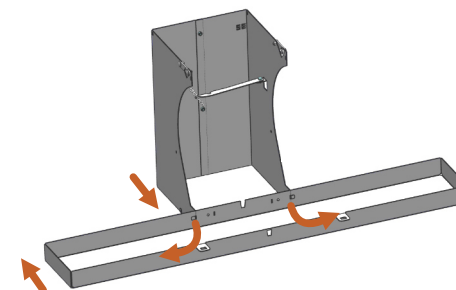


— Aufbauanleitung —

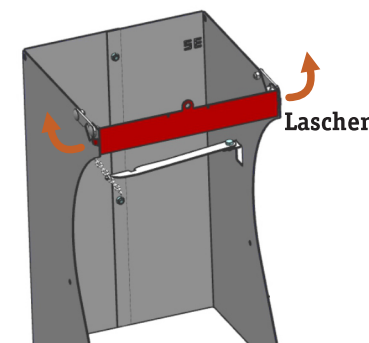
- 1** Seitenwände zusammenführen und verschrauben, Bodenblech in die Ausnehmungen stecken und Laschen mit Hammer nach oben umschlagen.



- 2** Den Auslöseschacht und die Wanne zusammenstecken und die Laschen mit einem Hammer umbiegen.

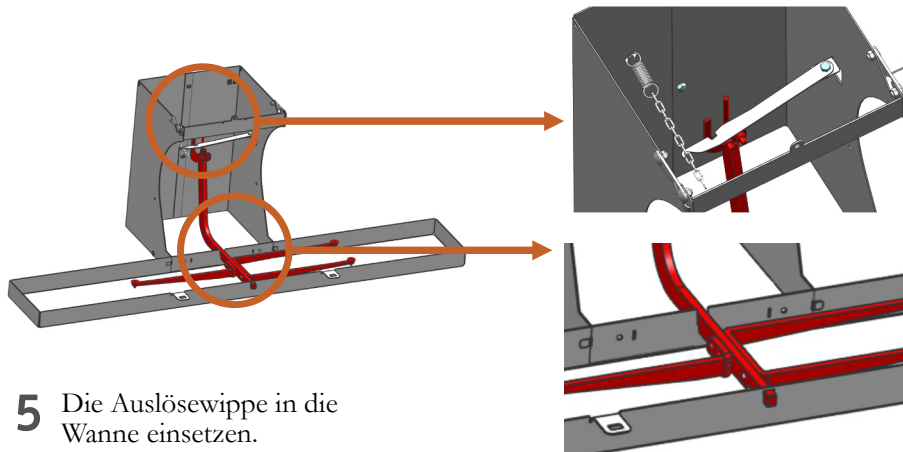
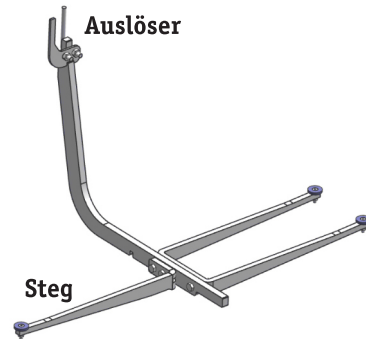


- 3** Das Abschlussblech mit der Feder nach oben einsetzen und die Laschen in die gezeigte Richtung umbiegen mit einem Hammer.





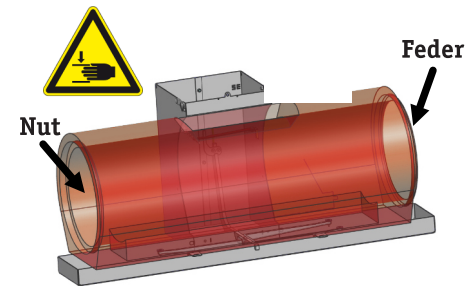
- 4 Die Stege mit den Schrauben an den Auslöser montieren, 3xM6x20.



- 5 Die Auslösewippe in die Wanne einsetzen.

Hierbei die Ausnehmung des Auslösers in die Wanne legen. Feder in die Rückwand einhängen.

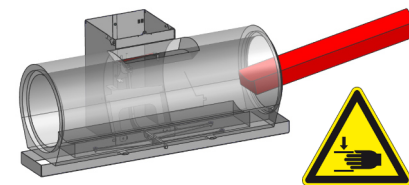
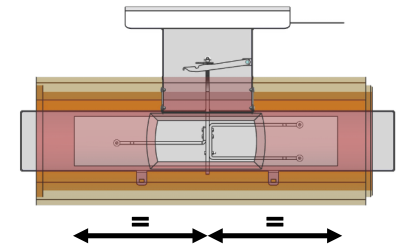
- 6 Die Wanne mit dem Auslösekasten 5cm tief in den Boden einlassen oder die angrenzende Fläche mit Betonplatten unterlegen. 30x30x5



- 7 Das mittlere Betonrohr auf die Wanne setzen.
Achtung: Hierbei auf die richtige Lage der Nut und Feder des Betonrohres achten.



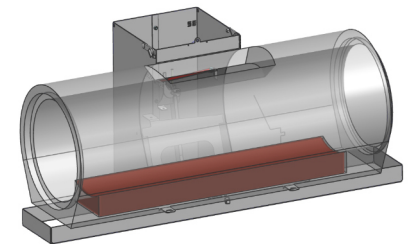
Achtung: Die Ausscheidung des mittleren Betonrohres mittig ausrichten.



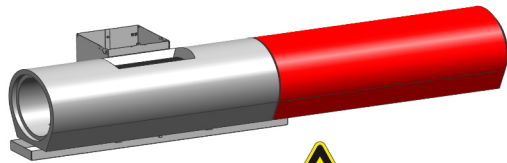
- 8 Betonwippe vorsichtig von der Seite einlegen. Auf die richtige Einbaurichtung achten.

Betonwippe in der gleichen Lage einbauen, wie sie auch ausgeschnitten wurde.

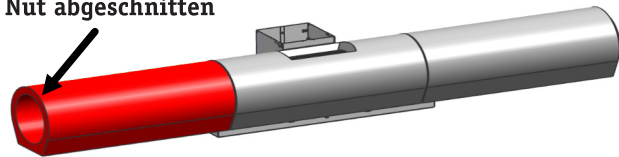
Wippe und Betonrohr weisen eine farbliche Markierung auf, die Punkte bitte übereinander anbringen.



- 9 Nun die Funktion der Wippe überprüfen. In der mittleren Position muss die im Gleichgewicht sein. Ggf. muss das Rohr nachjustiert werden.



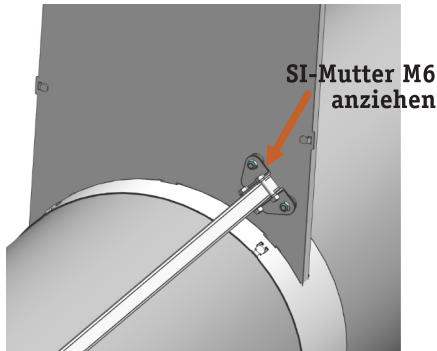
Nut abgeschnitten



- 10** Rechts vom mittleren Rohr das Standardrohr anlegen. Links das Rohr mit der abgeschnittenen Nut anschließen.

! Achtung Quetschgefahr!

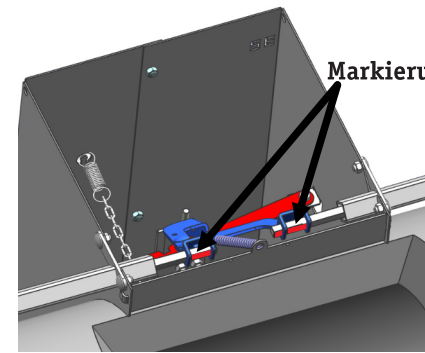
Tipp: Verwenden Sie einen Gurt, legen Sie diesen unter das Rohr, heben Sie ihn an und schieben so das Rohr an das mittlere Rohr heran.



SI-Mutter M6 anziehen

- 11** Nun das Schiebergehäuse mit der Auslösestange verbinden und die M6-Mutter anziehen. (Haken der Auslösestangen schräg einführen)

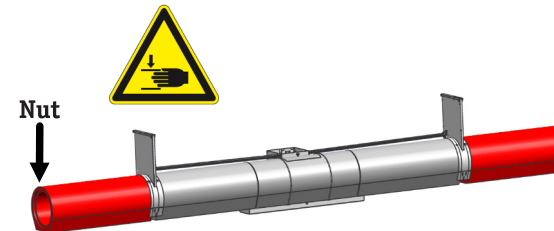
Die Auslösestangen sind mit Farbe markiert. Diese Markierungen müssen nach vorne in Richtung Betonrohr zeigen.



Markierungen

- 12** Die Auslösestangen in den Auslöseschacht von rechts und links einführen und mit der Auslösegabel verbinden. Zugfeder in die Auslösegabel einhängen.

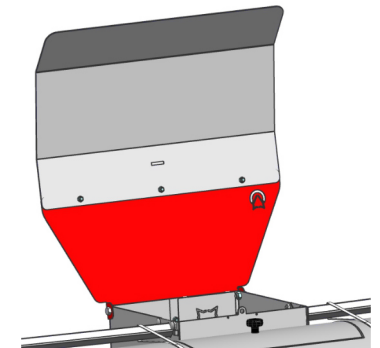
Die Auslösestangen sind mit Farbe markiert. Diese Markierungen müssen nach vorne in Richtung Betonrohr zeigen.



Nut



- 13** Die Schiebergehäuse auf die Rohre aufschieben und die äußeren Rohre mit einem Gurt ansetzen. Die Nutseiten der äußeren Rohre müssen nach außen zeigen. Die Kabelbinder unten am Schiebergehäuse fest anziehen. Dadurch legen sich die Schutzbleche fest an die Betonrohre an.



- 14** Die beiden Abdeckungshälften zusammenschrauben und mit dem Auslösekasten verschrauben. Die Drehgelenkschrauben nicht ganz fest ziehen, damit der Deckel sich leicht bewegen lässt.



- 15** Die seitlichen Laschen der Schiebergehäuse mittels Kabelbinder nach dem Anlegen der beiden Endrohre zusammenziehen, damit diese eng anliegen und die Schiebergehäuse mit den Betonrohren fixiert sind.



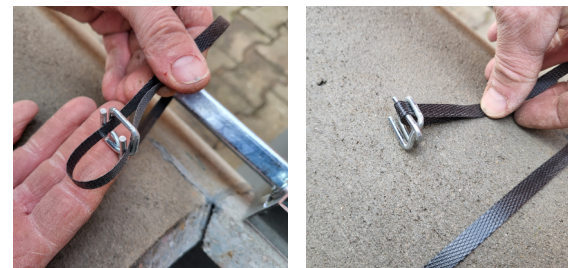
Zur besseren Sichtbarkeit wurde für das Foto das Endrohr weggelassen.

- 16** Mittels der beiden mitgelieferten Zurrbänder die Auslösestangen (und damit den Auslösekasten) mit der Betonrohrfalle verzurren.

- 17** Zurrband durch die Öse an der Auslösewanne und unter die Auslösestange durchführen.



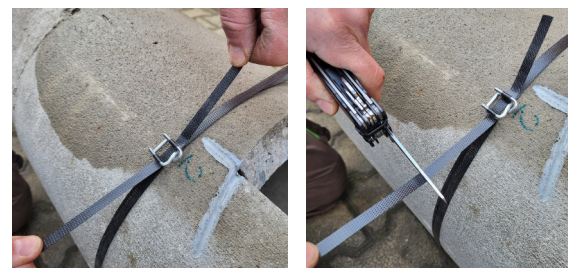
- 18** Zurrband durch Stahlschnallen wie abgebildet durchführen.



- 19** Anderes Ende vom Zurrband zur Schlaufe legen und von unten in die Stahlschnallen einführen.



- 20** An den freien Enden kräftig ziehen und die Bauteile verspannen, überschüssige Länge abschneiden.





— Verblendung —

! Achtung: Vor dem Verblenden die Falle auf Funktion prüfen.



Man kann die Krefelder Fuchsfalle vollständig mit Erde, Mist, Mulch oder Strauchwerk verblenden.

Nur die Schiebergehäuse und der Auslöseschacht müssen selbstverständlich frei zugänglich bleiben.



Tipp:
Die Verblendung mit Erde ist dauerhaft die beste Wahl.

Sie kann begrünt werden und die Falle fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.



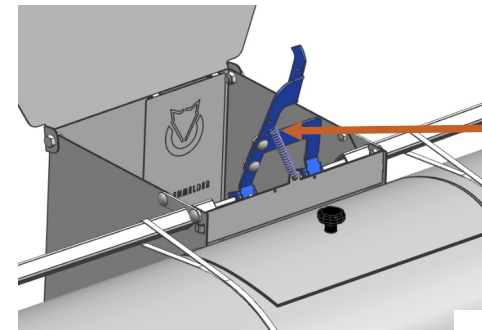
Tipp:
Ein geharkter Fangpass zur Falle und gegebenenfalls ein Fangtrichter erhöhen den Fangerfolg nachhaltig.



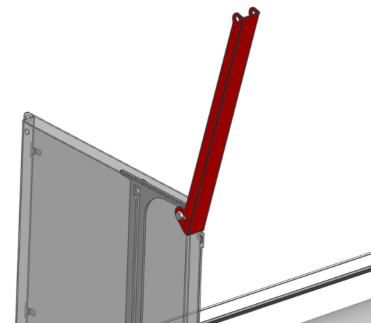
— Bedienungsanleitung —

Die Krefelder Fuchsfalle ist einfach und gefahrlos von einer Person zu bedienen

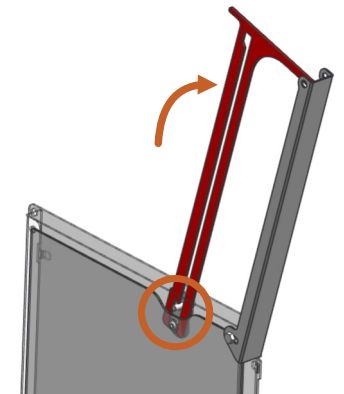
- 1 Falle fängisch stellen (Schieber geschlossen).
 - Deckel am Auslöseschacht öffnen.
 - Wippe auf Leichtgängigkeit prüfen.
 - Auslöser nach oben drehen.



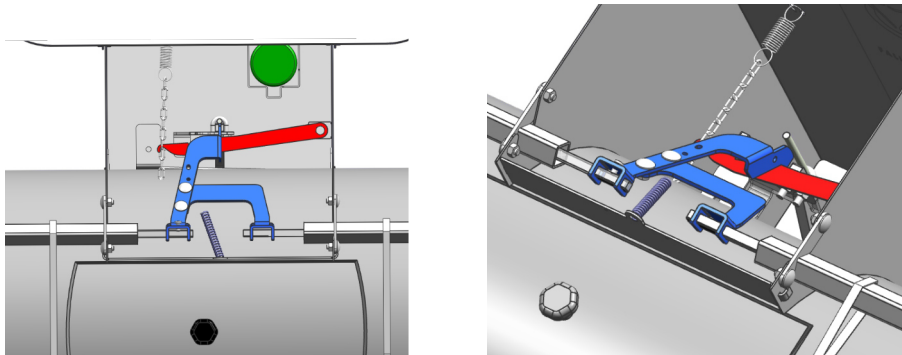
Auslöser vor dem Hochziehen der Schieber immer nach oben stellen



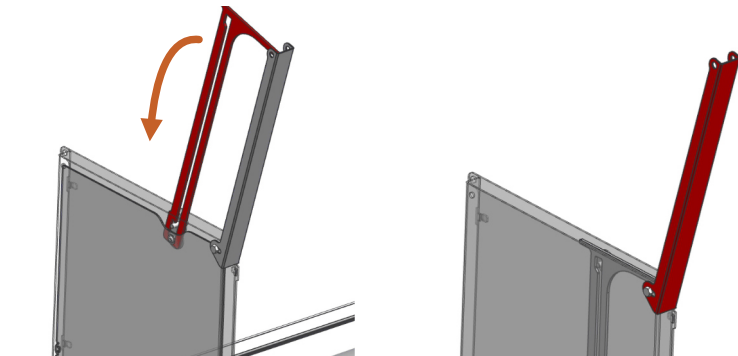
- 2 Abdeckung der Schieber öffnen.



- 3 Innenliegenden Stellhebel senkrecht hochziehen und zur Abdeckung hin einhaken.



- 4 Den Auslöser vor das Rund der Auslösewippe stellen, dazu den Verriegelungshebel gegen die Federkraft in Richtung Betonrohr drücken
Achtung: Nicht den Auslöser auf den Verriegelungshebel setzen, ansonsten ist die Wippe verriegelt.

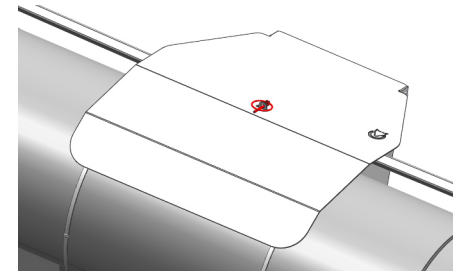


- 5 Die Stellhebel der beiden Schieber wieder in die Senkrechte bringen und danach absenken.

Schieberabdeckungen schließen



- 6 Fangmelder wieder aktivieren und gegebenenfalls ein Lockmittel im Innenraum der Falle platzieren. Deckel des Auslöseschachtes schließen, mit den Klappsplinten verschließen oder mit einem Vorhängeschloss sichern.

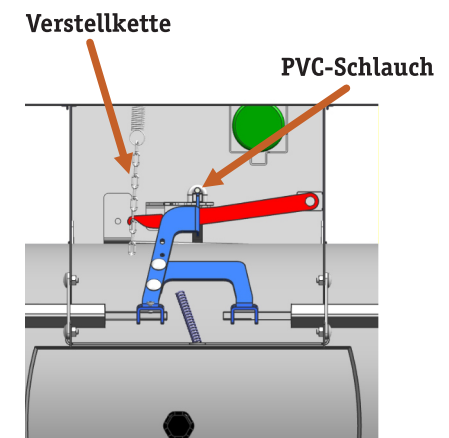


Die Schiebergehäuse können ebenfalls mit einem Vorhängeschloss gesichert werden, um eine Manipulation von außen zu verhindern. Auch ohne Vorhängeschloss sind die Schieber gegen Diebstahl durch eine Schraubverbindung geschützt. Um die Funktion der Waschbärsicherung zu gewährleisten, muss nur die Abdeckung der Schieber geschlossen sein, ein Verriegeln ist nicht erforderlich

Auslösegewicht einstellen.

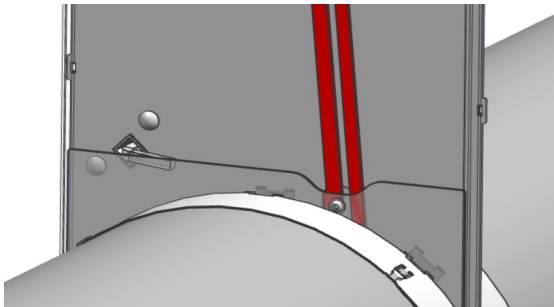
Das Auslösegewicht kann in Stufen von 300 g bis 1300 g verstellt werden, je nach Raubwildart die gefangen werden soll.

Das Auslösegewicht wird über die Kette und über die Verwendung des PVC-Schlauchs auf dem Auslöser eingestellt. Wird der Schlauch vom Auslöser abgezogen und/oder die Federvorspannung durch verlängern der Kette reduziert, verringert sich das Auslösegewicht.





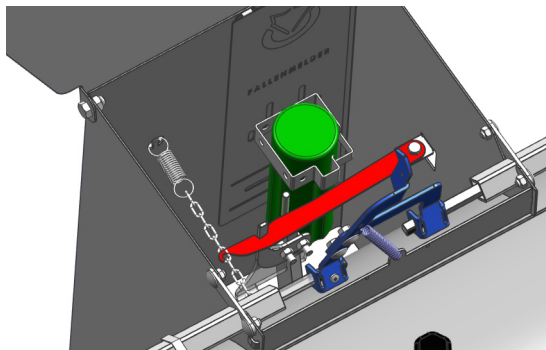
— Falle im ausgelösten Zustand —



Nach dem Auslösen der Krefelder Fuchsfalle sichern sich die Schieber automatisch gegen Hochschieben.

Waschbärsicherung

Der Stellhebel ist so konzipiert, dass er sich durch Schwerkraft zur Seite neigt und die Verriegelungsnase sich über die Schraube des Schiebers setzt und verhindert, dass der Schieber nach oben gedrückt werden kann.

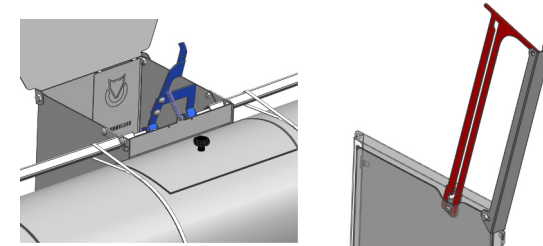


Zudem ist die Betonwippe im ausgelösten Zustand über den Verriegelungshebel fest arretiert.

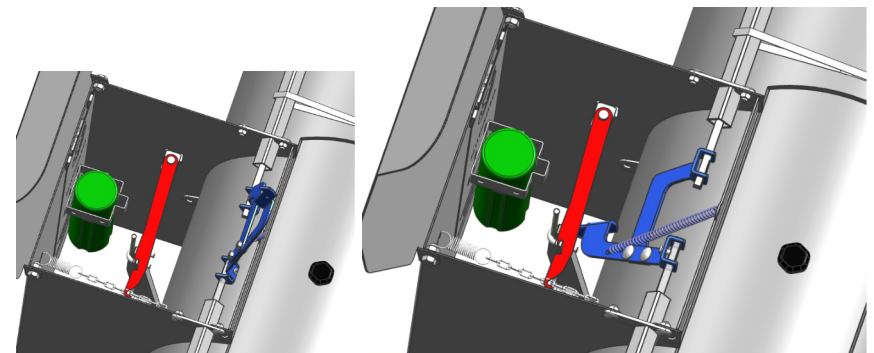


— Falle außer Funktion setzen —

- 1 Bei geschlossenen Schiebern, den Auslöser nach oben stellen. Danach beidseitig Schiebergehäuse Abdeckung öffnen, Stellhebel nach oben ziehen und zur Abdeckung hin schwenken und einhaken.



- 2 Den Auslöser nach unten schwenken, Verriegelungshebel leicht nach unten drücken, Auslöser bis zum Betonrohr runterdrücken, Verriegelungshebel wieder in die waagrechte Position nach oben schwenken (Auslöser ist so gegen Hochschwenken gesichert, Schieber sind in geöffneter Position verriegelt).



- 3 Beide Stellhebel am Schiebergehäuse in die senkrechte Stellung schwenken und absenken. Abdeckungen von den Schiebergehäusen und Auslösekasten verschließen, und sichern.



— Entnahme von Raubwild —

1 Deckel des Auslöseschachtes öffnen und Auslöser nach oben stellen.

2



Den Abfangkorb an einem Ende der Falle platzieren.

3



An dieser Seite den Schieber hochziehen und den Stellhebel oben einhaken.

4



Auf der anderen Seite den Abfangschieber im Endrohr platzieren und auch hier den Schieber hochziehen.



5



Abfangschieber so weit es geht in die Falle schieben. Köderdeckel abnehmen und Abfangschieber bis zum Ende durchschieben.



— Anbringung der Fallenmelder —

Minkpolice



1 Den Fangmelder mit den beigelegten Schrauben auf das Auslöseblech montieren.

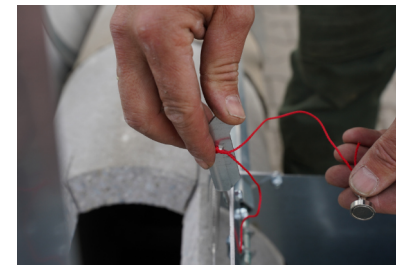
Trapmaster



2 Das Auslöseblech im Auslöseschacht platzieren.



3 Die Schnur am Magnet befestigen, auf Länge stramm einstellen und in der Bohrung der Auslösegabel verknoten, während diese nach unten in den Auslöseschacht zeigt.



Achtung: Sichere Funktion des Fallenmelders ist durch mehrmaliges auslösen der Falle zu überprüfen.



— Tipps für den richtigen Köder —

Fuchs

Während der Ranzzeit ist Fuchsurin (auch von männlichen Füchsen) sehr erfolgreich einzusetzen. Hundefutter (nass oder trocken), Fisch (geräuchert oder roh), Teile von Tauben, Hase, Kaninchen, Ente oder Fasan. (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Waschbär

Obst, Räucherfleisch, rohes Fleisch, Mais, Weintrauben (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Marder, Iltis

Frische Ei, Geflügel, getrockneter Pansen, Rosinen, Honig, Innereien, (Landesjagdgesetze beachten) Lockmittel diverser Hersteller.

Trockenfutter und geräucherte Köder, wie z.B. Salami, Schinken und Räucherfisch, bleiben lange Zeit frisch und attraktiv.



— Betonrohre ausschneiden —

Nur für das Modell Handwerker



Für die Krefelder Fuchsfalle werden insgesamt 5 Betonrohre benötigt. Die Betonrohre müssen nach DIN 4032, KF-F DN 300x1000 beschaffen sein. Zwei Betonrohre müssen nach den aufgeführten Zeichnungen bearbeitet werden.

Bei dem Lieferpaket „Handwerker“ müssen alle 5 Betonrohre vom Kunden besorgt werden. Beim Lieferpaket „Sparfuchs“ nur die beiden äußeren, die nicht bearbeitet werden. Mit einem handelsüblichen Winkelschleifer 230 mm mit Diamanttrennscheibe lassen sich die Betonrohre schneiden.

- Beim Schneiden des mittleren Betonrohres bitte einen Balken oder ein Brett in das Rohr legen, damit die ausgeschnittene Betonwippe nicht auf das Rohr fällt und dabei Schaden nehmen kann.
- Die ausgeschnittenen Betonteile müssen selbstständig aus dem Betonrohr fallen. (Nicht mit dem Hammer nachhelfen, Bruchgefahr).
- Eine Kopffläche der Wippe um ca. 1 cm einkürzen, damit genügend Pendelfreiraum vorhanden ist.



Den Köderdeckel vierseitig schräg (ca. 45°) ausschneiden, damit er nicht ins Rohr fällt und lichtdicht abschließt.

Neues Bild bohren vom Betondeckel und Montage Griff.



In dem ausgeschnittenen Betondeckel mittig von oben eine durchgehende Bohrung mit Durchmesser 6-8 mm einbringen.

Schraube mit Scheibe von unten einführen und mit der Kunststoffgriffmutter verschrauben.

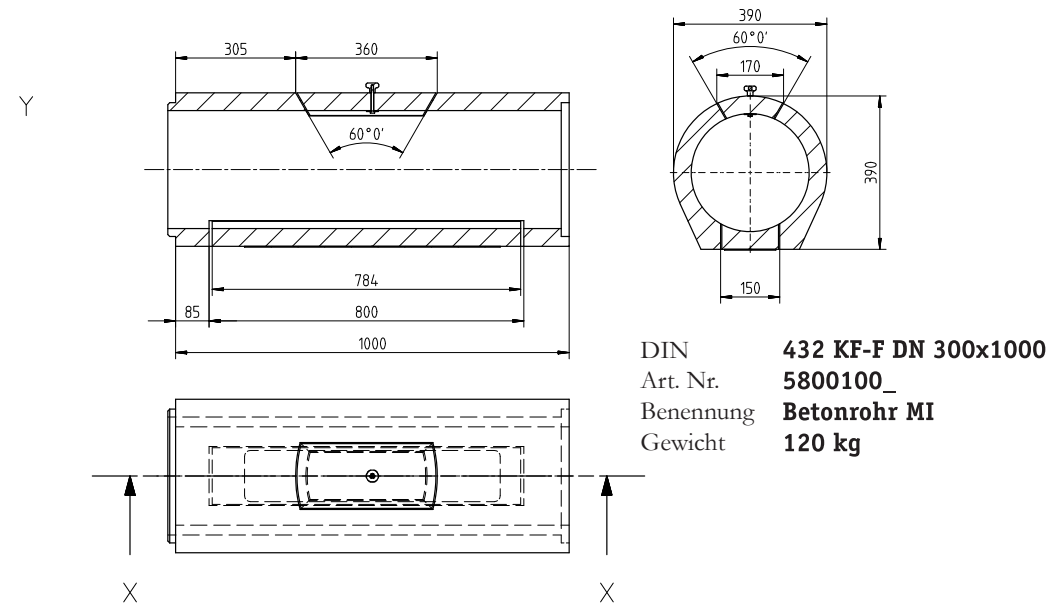


Die Betonwippe mit Wasser säubern und trocknen lassen. Auf die Blechplatte einseitig Baukleber oder Silikon auftragen und aus die Betonwippe mittig aufkleben und aushärten lassen.

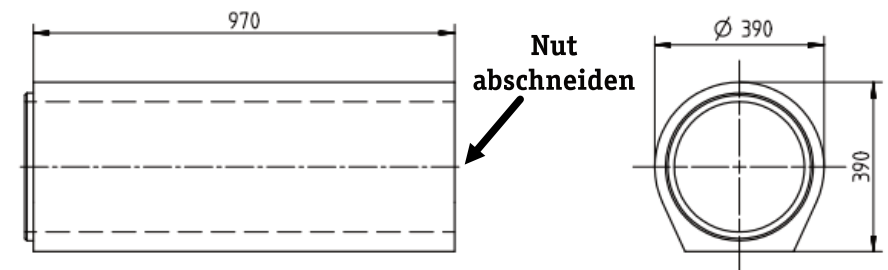
Silikon oder Baukleber müssen zum Verkleben für Beton und Stahl geeignet sein. Verarbeitungshinweise beachten



Betonrohr mitte



Betonrohr links



DIN 432 KF-F DN 300x1000
Art. Nr. 4800103_
Benennung Betonrohr LI
Gewicht 116 kg



Sicherheitshinweise

1. Allgemeines | Wir bedanken uns bei ihnen, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Mit dem Kauf dieser Falle haben Sie eine qualitativ hochwertige Betonrohrfalle erworben. Die eingesetzten verzinkten Materialien gewährleisten eine lange Lebenszeit der Krefelder Betonrohrfalle.

Durch die Verwendung von verzinkten Teilen darf die Falle nicht mit Salzwasser in Berührung kommen, da sich Korrosion bilden wird, was die Lebensdauer der Falle deutlich reduziert.

Durch die abgeschlossene Form der Konstruktion kann die Krefelder Betonrohrfalle fast vollständig verblendet werden, hierzu ist am besten Erdreich zu verwenden, da damit eine dauerhafte Verblendung gewährleistet wird, die Verwendung von Mist und Stroh macht den Standort sicherlich noch interessanter, muss aber nach Jahren erneuert werden. Die Betonrohre sind fest zusammen zu fügen, damit kein Licht und kein Abdeckungsmaterial in die Falle gelangen kann.

Gemäß den entsprechenden Jagdgesetzen ist die Falle zu kontrollieren. Bitte Landesgesetzgebungen beachten. Die Krefelder Betonrohrfalle kann sowohl über den Signalstab als auch über elektronische Fallenmelder kontrolliert werden (Landesgesetze beachten). Es muss sichergestellt sein, dass nach einem Fang die Falle umgehend kontrolliert und das gefangene Tier entsprechend erlegt oder freigelassen wird.

2. Haftungsausschluss und -beschränkung | Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller/ Vertreiber der Falle übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen, insbesondere bei Sach- und/ oder Personenschäden. Haftpflichtansprüche der jeweiligen Benutzer oder Dritter gegenüber dem Hersteller/ Vertreiber sind ausgeschlossen. Der Aufsteller der Falle haftet uneingeschränkt für Sach- und Personenschäden. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Fangjagd sind zwingend einzuhalten! Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden auf Grund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen. Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Firma Thomas Vennekel und Georg Achten GbR und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen. Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung | Die Fallensysteme der Firma Thomas Vennekel & Georg Achten GbR dienen ausschließlich dem Fang von Raubwild. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch und ist nicht zulässig.

4. Sicherheitshinweise | Das Fallensystem ist nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restrisiken benannt. Um Verletzungsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, sind die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise in den weiteren Kapiteln der Anleitung zu beachten.

4.1 Verantwortung des Betreibers | Betreiber ist diejenige Person, die die Falle selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/ Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, der betreuenden Person oder Dritter trägt.



4.2 Pflichten des Betreibers | Die Falle wird im privaten und gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Falle unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich der Falle gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Transport, Lagerung, Montage, Installation, Erstinbetriebnahme, Übergabe und Demontage eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Falle umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung zum Betreiben der Falle bereitstellen.
- Der Betreiber muss die Falle regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen.
- Der Betreiber muss die landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen (Landesjagdgesetz und entsprechende Verordnungen) beachten und den betreuenden Personen zur Verfügung stellen und dafür Sorge tragen, dass diese umgesetzt werden.

4.3 Personalanforderungen

Qualifikation von Personen - Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Falle nicht ausreichend einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen und Infektionen aus.

Fahrzeugführer - Werden die Gegenstände der Falle transportiert, so sind die entsprechenden Vorgaben zum Transport und Sicherung der Materialien einzuhalten. Die zul. Gewichte und Abmessung müssen unterhalb der Vorgaben der verwendeten Lastmittel und Fahrzeuge sein. Die Bedienungsanleitung der Lasthebmittel und Fahrzeuge ist dabei zwingend zu beachten.

4.4 Schutzausrüstung

Arbeitsschutzkleidung - Arbeitsschutzbekleidung ist enganliegende Kleidung mit niedriger Reißfestigkeit.

Gehörschutz - Gehörschutz dient zum Schutz vor Gehörschäden durch Lärmeinwirkung (Schussabgabe, Rohre schneiden usw.).

Schutzhandschuhe - Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit infektiösem Material.

Sicherheitsschuhe - Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

4.5 Gefahr durch bewegte Bauteile an den Fallensystemen | Die schließenden Fallschieber der Schieberkästen können zu schweren Verletzungen an Gliedmaßen führen.

- Niemals zwischen die Fallschieber der Schieberkästen greifen.
- Schieberkästen und Fallschieber ausschließlich mit davor montierten Betonrohren oder mit entsprechendem Eingriffschutz betreiben.
- Niemals einen Arm durch die Betonendrohre stecken wenn die Schieber geöffnet sind (erhebliche Verletzungsgefahr)

4.6 Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile | Scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile der Falle können Abschürfungen und tiefe Schnitte der Haut verursachen.

- Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und entsprechende Schutzausrüstung tragen.

4.7 Gefahr durch Infektion | Um eventuelle Infektionen und Ansteckungen durch übertragbare Krankheiten zu vermeiden, ist das Fallensystem nur mit entsprechender Schutzausrüstung zu betreiben.

5. Anlieferung, Transport und Lagerung

5.1 Kontrolle der Fallenanlieferung | Unverzüglich nach der Anlieferung ist die Falle auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Die Falle wird in einzelnen Komponenten entsprechend des Pakets, welches gewählt wurde, ausgeliefert. Diese sind bauseits zu montieren.

Bei evtl. Transportschäden oder unvollständiger Lieferung sind unverzüglich der Spediteur und der Lieferant zu informieren. Fehlende Teile und Schäden sind auf den Transportunterlagen zu dokumentieren und vom Fahrer zu bestätigen. Bei Nichteinhaltung entfällt die Haftung für Mängel. In Fällen von Transportschäden und Fehllieferungen ist vor der Installation mit der Thomas Vennekel & Georg Achten GbR Rücksprache zu halten.



5.2 Richtiger Transport der Packstücke | Wenn die Packstücke ohne die dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen und -sicherungen gehoben werden oder während des Transports herunterfallen, besteht Lebensgefahr!

- Die Packstücke ausschließlich in Verwendungslage transportieren.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Niemals zusätzliche Lasten mit dem Packstück transportieren.
- Ausschließlich vorgesehene Anschlagpunkte verwenden.
- Ausschließlich geeignete und zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.
- Niemals Seile und Ketten knoten oder an scharfe Kanten anlegen.
- Transportvorrichtungen nur in vertikaler Richtung belasten.
- Sicherstellen, dass sich Seile, Gurte und Ketten nicht verdrehen.
- Die Packstücke nur mit korrekt montierten und auf festen Sitz geprüften Transportvorrichtungen und -sicherungen heben.
- Die Packstücke vorsichtig ohne ruckartige Bewegungen transportieren und beim Verlassen des Arbeitsplatzes absenken.

5.3 Sachschäden beim Transport | Durch unsachgemäßen Transport können die Falle oder deren Teile fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Hartes Absetzen und Anstoßen der Packstücke ist zu vermeiden.

5.4 Verletzungsgefahr durch fallende oder kippende Packstücke | Durch fallende oder kippende Packstücke (Fallenteile/ Systeme) können schwere Verletzungen verursacht werden.

- Die Markierungen und Angaben zum Schwerpunkt auf den Packstücken beachten.

5.5 Transport von Packstücken mit einem Gabelstapler, Hubwagen oder anderem Fahrzeug |

Die Anschlagpunkte und die Gewichte sind je nach Ausführung der Falle unterschiedlich.

- Arbeitsschutzkleidung / Sicherheitsschuhe / Schutzhandschuhe

5.6 Lebensgefahr durch herunterfallende Bauteile | Durch überlastete Anschlagpunkte oder Hebezeuge können Bauteile herunterfallen. Es besteht Lebensgefahr!

- Immer ausreichend dimensionierte Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.

5.7 Lagern von Packstücken | Packstücke auf ebenen Untergrund absetzen und trocken lagern.

6. Umweltschutz | Verpackungsmaterialien können in vielen Fällen aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsprechend lokal gültigen Entsorgungsvorschriften entsorgen.

7. Gefahren beim Aufstellen und Montieren | Die Falle muss nach der Anlieferung montiert und Schutzeinrichtungen müssen eingerichtet werden. Die Anordnung der Bauteile muss der Montageanleitung entnommen werden.

7.1 Lebensgefahr durch fehlerhaftes Aufstellen und Montieren | Fehler beim Aufstellen und Montieren der Falle können zu lebensgefährlichen Situationen führen und erhebliche Schäden verursachen. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Falle anschließend nicht ordnungsgemäß funktioniert.

7.2 Anforderungen an den Aufstellort | Die Falle darf keinesfalls in öffentlich zugänglichen Bereichen aufgestellt werden. Die Fallen besitzen keinen ausreichenden Schutz vor Verletzungen, Vandalismus, Diebstahl usw.. Die Falle ist daher so aufstellen, dass nur berechnete Personen Zugang zu ihr haben.



EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

Wir,

Thomas Vennekel & Georg Achten GBR

Krüserstr. 36, 47839 Krefeld / Germany

tragen als Hersteller die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung und erklären hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Typ: Krefelder Fuchsfalle

Modell: „Handwerker“

Modell: „Sparfuchs“

Modell: „Revierfertig“

bis 19. Januar 2027 den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG entspricht,

und

ab dem 20. Januar 2027 den einschlägigen Bestimmungen der EU-Verordnung für Maschinen (EU) 2023/1230 entspricht.

Krefeld, 23.06.2026


Georg Achten
Vennekel & Achten GbR
(Geschäftsführer)
Krefelder Fuchsfalle
Krüserstrasse 36
47839 Krefeld
info@krefelder-fuchsfalle.de


Thomas Vennekel
Vennekel & Achten GbR
(Geschäftsführer)
Krefelder Fuchsfalle
Krüserstrasse 36
47839 Krefeld
info@krefelder-fuchsfalle.de



KREFELDER FUCHSFALLE

Auf unserer Internetseite finden Sie diese Anleitung nochmal zum Download, sowie eine Videoanleitung zu Aufbau und Verwendung der Krefelder Fuchsfalle.

Für weitere Tipps oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Online Anleitung



Viel Waidmannsheil mit der Krefelder Fuchsfalle wünschen



Thomas Vennekel
Organisation & Verkauf
+49 2151 6493915
thomas@krefelder-fuchsfalle.de



Henrik Bringezu
Produktionsleitung
+49 152 09698961
henrik@krefelder-fuchsfalle.de



Birgit Achten
Vertrieb & Buchhaltung
+49 2151 6493915
+49 157 82966987
birgit@krefelder-fuchsfalle.de



Stephan Brauers
Beratung & Service
+49 152 59987280
stephan@krefelder-fuchsfalle.de

Kontakt

Krefelder Fuchsfalle

Thomas Vennekel & Georg Achten GbR
Krüserstr. 36
47839 Krefeld

Tel.: +49 2151 6493915
info@krefelder-fuchsfalle.de

 Krefelder Fuchsfalle •  Krefelder_Fuchsfalle